

Ski Club am Bachtel, 8636 Wald

Sportberichterstattung

Autor: Katja Marty Knobel, Hofmühle, 8725 Ernetschwil
knobel.marty@gmx.net 055 280 22 86

Anlass: Schweizermeisterschaften U14 + U16, Sedrun

Datum: 17.2.2018 Einzelrennen skating, 18.2.2018 Staffelrennen klassisch

Anlieferung Foto:

(Haupt-)Titel: **Triumph für SC am Bachtel an U14/U16 SM**

Am vergangenen Wochenende reiste der Skiclub am Bachtel mit 12 voll motivierten Mädchen und Knaben nach Sedrun zum eigentlichen Saisonhöhepunkt, den Schweizermeisterschaften der Kategorien U14 und U16.

Die Läuferinnen und Läufer waren gut vorbereitet, nachdem sie die Woche zuvor noch für ein paar Tage zum intensiven Training in Langis-Glaubenberg weilten und dort an der Technik, Kondition und Schnelligkeit feilten.

Nicht vergessen sind die triumphalen Schweizermeisterschaften vom letzten Jahr im Wallis. Zur Erinnerung: Der SC Bachtel holte sich bei den Mädchen, den Knaben und den Mädchenstaffeln sensationell die Schweizermeistertitel.

Die neuen Favoriten waren gesetzt: Siri Wigger und David Knobel entschieden von den zwei bereits stattgefundenen nationalen Wettkämpfen je einen für sich. Aber genau wie bei den absoluten Profis an der Olympiade muss dann am Tag x auch alles wieder zusammenstimmen, von der guten Tagesform, den schnellen Beinen bis zu den schnellen Skiern. Zahlreiche treue Fans waren mit Glocken angereist und unterstützten lautstark die Bachtelianer. Gleich zu Beginn der 2,5 km langen Runde hatten die Läufer einen äusserst langen harten Aufstieg zu bewältigen. Diesen galt es für die Mädchen U16 zwei und die Knaben U16 gar drei Mal hochzuklettern.

Siri Wigger lief von Anfang an ein überragendes Rennen, so dass ihr Sieg nie gefährdet war. Sie distanzierte die Zweitplatzierte um ganze 35 Sekunden! Mehr zittern mussten die Betreuer und Fans bei David Knobel. Nach der ersten Zwischenzeit lag er auf dem 4. Platz, nach der zweiten Zwischenzeit auf dem 2. Platz mit aber zeitweilig bis 10 Sekunden Rückstand. Angefeuert von Clubkollegen, Betreuer und steigerte er sich in der dritten Runde enorm und siegte schlussendlich mit 13 Sekunden Vorsprung.

Die weiteren Platzierungen des SC am Bachtel:

Mädchen U16, 33. Sara Gerber

Knaben U16, 44. Loris Hanselmann, 47. Loris Kaufmann, 51 Andrin Luginbühl

Mädchen U14, 2. Celia Rüegg, 26. Emma Kaufmann, 29. Tabea Knobel

Knaben U14, 8. Gianmaria Tedaldi

In den Staffelwettbewerben (in der klassischen Technik) am zweiten Wettkampftag wird jeweils in Teams der Regionalverbände um die Medaillen gekämpft. Ein sehr schwieriges Unterfangen für den SC am Bachtel, da an diesen Schweizermeisterschaften neben den Bachtelianern nur ein einziger Läufer des Skiclubs Drusberg die ZSV Staffel noch unterstützte. Da verfügen die Bündner über eine unvergleichlich grössere Auswahl an

Athleten und Athletinnen, um eine starke Staffel zusammenzustellen. Trotzdem schaffte es der Skiclub am Bachtel je 2 Staffeln bei den Mädchen und Knaben zusammenzustellen. Celia Rüegg als Startläuferin der ZSV Staffel 1 musste sich gegen ältere Konkurrentinnen behaupten und übergab als gute 6. mit doch 42 Sekunden Rückstand. Die zweite Läuferin Sara Gerber wuchs über sich hinaus, lief die zweitbeste Zeit ihrer Ablösung und übergab als 7. ganz knapp hinter dem 6. Platz. Den Rückstand auf den ersten Platz konnte sie stabil halten. Die Schlussläuferin Siri Wigger lief einmal mehr ein sehr engagiertes Rennen, überholte eine Läuferin nach der anderen und schaffte es tatsächlich zusammen mit ihren Clubkolleginnen zum zweiten Mal in Folge den Schweizermeistertitel in der Staffel zu holen.

Die Knabenstaffel ZSV 1 (David Knobel, Loris Hanselmann, Gianmaria Tedaldi) musste sich mit dem guten 6. Platz vom grossen Feld der insgesamt 32 Knabenmannschaften zufrieden geben. Nachdem der Startläufer David Knobel als zweiter mit 9 Sekunden Rückstand übergeben hatte, konnten seine beiden noch jüngeren Clubkollegen im stark besetzten Feld nicht ganz mithalten. Die Mädchenstaffel ZSV 2 erlief den 22. und die Knabenstaffel ZSV 2 den 21. Rang.

Die Freude ist riesig erneut drei Schweizermeistertitel gewonnen zu haben! Und das notabene von einem Skiclub im Unterland, der oftmals mitten in der Saison den Schnee suchen muss und auf einem noch so schmalen Schneeband auf der heimischen Loipe auf höchstem Niveau trainiert. Da dürfen Athletinnen und Athleten, Trainer, Betreuer und Wachsmänner stolz sein!